

## Historischer Adventismus wird erklärt

In einer verteidigenden Veröffentlichung wurde die Aussage gemacht: "Wir werden niemanden erlauben, "historischen Adventismus" (geschichtlichen Adventismus) für uns zu definieren."

Dies ist natürlich gut für diejenigen, die sich hinter dieser Gruppe verbergen; sie definieren einfach sich selbst. Und solange der Ausdruck undefiniert bleibt, kann er von jedermann verwendet werden, um alles zu bedeuten.

"Historischer Adventismus" MUSS definiert werden. Wenn hoch gehaltene Wahrheiten bewahrt werden, wenn Kommunikation erhalten werden soll, dann muss dieser Ausdruck von jedem gut verstanden werden.

"Historischer Adventismus" hat seine Wurzeln schon im Garten Eden, da die Auslegung der Prophetie schon diese Menschen dazu bewegte, 1. Mose 3,15 *„Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermahlen, und du, du wirst ihm die Ferse zermahlen.“* zu verstehen. Es waren Menschen, die nicht der Linie Kains folgten, sondern ihren Sinn des Lebens im Wandel mit Gott sahen. Alle diese, die sich im Glaubensgehorsam zu Gott wandten, sind Gottes wahres Volk Israel. (Siehe Brennpunkte Nr. 03)

"Historischer Adventismus" kann und darf nicht als ein feststehendes "Glaubensbekenntnis" einer Gruppe definiert werden. Auch kann er nicht in dem Zusammenhang mit den besonderen prophetischen Anwendungen von irgendeinem Ausleger, wie Uria Smith oder James White identifiziert werden. Vielmehr gibt er sich als eine Einstellung zur Heiligen Schrift zu erkennen und als ein Prinzip des Studiums der Schriften der inspirierten Propheten. Genau genommen wird von einer "historischen 'Schule' prophetischer Interpretation [Auslegung]" gesprochen.

### Definition:

"Historischer Adventismus" ist die Liebe zu Gott und zu seinem gesamten Wort, ein Wunsch nach Wahrheit, eine forschende, offene Seele, eine systematische Methode des Studiums, ein Gehorsam gegen biblische Regeln, ein Wunsch, vom heiligen Geist geführt zu werden und die Rechtschaffenheit, die den Studierenden vom Irrtum in die Wahrheit leitet.

Durch alle Zeitalter hindurch hatte Gott immer Zeugen auf der Erde, die den Anspruch erhoben haben, sein Volk zu sein. Es ist wichtig, das genau zu erkennen, was sie taten und was genau sie von den falschen Religionen unterschied. Es folgen Definitionen des wahren Volkes Gottes:

Zitat: *"Hier ist das Ausharren der Heiligen, welche die Gebote Gottes und den Glauben Jesu bewahren." (Offb. 14,12) "mit den Übrigen ihrer Nachkommenschaft, welche die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu*

*haben." (Offb. 12,17) "... Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung." (Offb. 19,10)*

Es ist wichtig zu erkennen, dass in diesen biblischen Definitionen der Heiligen eins der Kennzeichen ist, dass sie den "Geist der Weissagung" haben. In jedem Zeitalter hat das Volk Gottes den Geist der Weissagung gehabt. "Der Geist..." bezieht sich auf den heiligen Geist.

Der Geist der Weissagung wird definiert: In der englischen Bibel steht "Spirit of the Prophetie" was auch mit "Geist der Prophetie" übersetzt werden kann.

Der „Geist der Weissagung“ bezieht sich auf den heiligen Geist, wie er:

1. die biblischen Propheten inspirierte, um die Prophezeiungen zu schreiben
2. Ellen Gould White inspirierte, um die Prophetie und die Heilige Schrift zu kommentieren
3. die gegenwärtige Generation inspiriert, um die Prophezeiungen zu verstehen

In jedem Zeitalter war der "historische Adventismus" durch den heiligen Geist gekennzeichnet, der durch die Prophetie arbeitete, um eine **Naherwartung** der ersten Ankunft und der Wiederkunft des Erlösers zu erzeugen. Er wird an einem Glauben, einer Ehrfurcht und Liebe für Jesus Christus als das Wort erkannt und einem unersättlichen Wunsch, all die prophetischen Wahrheiten darin zu begreifen, von denen Gott sah, dass sie sich zur geeigneten Zeit, in der sie lebten, ihrem Verständnis öffnen würden. Die vier Bände: "Der prophetische Glaube unserer Väter", von Leroy Edwin Froom hat die Linie der Ausleger der Prophetie zurück verfolgt, die seit 2000 Jahren die wahre Bedeutung der Prophezeiungen tastend zu finden suchten und in jedem Zeitalter eine neue Offenbarung der Wahrheit für die jeweilige Generation fanden. Ausgehend von dieser Linie hingebungsvoller Studenten der Prophetie und ihren Schlussfolgerungen erweiterten die Pioniere der großen Adventbewegung die Wahrheit für ihre eigenen Tage.

"Historischer Adventismus" hatte die Linie der Ausleger der Prophetie im Jahre 2000 verlängert, um die "Gegenwärtige Wahrheit" und "neues Licht" für die letzte Generation zu finden. Ihre Liebe zum Wort und zu den Prophezeiungen wird nicht die ganze prophetische Zeit zurück in die 1844-Ära verbannen. "Historischer Adventismus" ist keine blinde Loyalität gegenüber den Standpunkten irgendwelcher früheren Ausleger wie Uria Smith oder James White.

Historischer Adventismus fragt gewissenhaft bei dem Propheten E.G.White nach, was ihr der heilige Geist in Bezug zu prophetischen Äußerungen offenbart hat. Ihre Ratschläge werden nicht gebraucht, um die Bibel zu widerlegen; sondern, um den Ausleger der Prophetie zu leiten und zu beschützen, wenn er sein exegetisches Studium macht. "Historischer Adventismus" antwortet positiv auf alle ihre Aussagen, wie auf solche, die nun folgen:

Zitat: "Die Kenntnis von Christus und den Prophezeiungen wird am Ende der Weltgeschichte durch das Studium von Daniel [Daniel 12] sehr zunehmen. Die Zeit ist gekommen, dass Daniel in seinem Los steht. Die Zeit ist gekommen, dass das ihm gegebene Licht in die Welt geht, wie niemals zuvor. Wenn die, für die der Herr so viel getan hat, in dem Licht gehen werden, wird ihre Kenntnis von Christus und den Prophezeiungen, die sich auf ihn beziehen, sehr zunehmen, während sie sich dem Ende der Weltgeschichte nähern." (MS 176, 4. Nov. 1899 S. 10 - Tagebuch) Hervorhebung zugefügt

Zitat: "Als Christus auf die Welt kam, lehnte ihn die eigene Nation ab. Er brachte vom Himmel die Botschaft der Errettung, Hoffnung, Freiheit und Frieden. Aber die Menschen wollten seine gute Nachricht nicht annehmen. Christen haben die jüdische Nation dafür verdammt, dass sie ihren Erlöser verworfen haben. **Aber viele, die bekennen, Nachfolger Christi zu sein, tun sogar Schlimmeres als die Juden, denn sie werfen größeres Licht, indem sie die Wahrheit für diese Zeit verachten.**" (3RH 11.05.1889)

Die europäischen Reformatoren öffneten Daniel 7. Sie identifizierten das "kleine Horn" (als das päpstliche Rom, bzw. den Antichristen [den Anstatt-Christus]). Die große Adventbewegung öffnete Daniel 8 und 9 bezüglich der Heiligtumswahrheiten des Untersuchungsgerichtes und der endgültigen Versöhnung.

Seine Bibel zu öffnen und in der Schrift zu suchen und zu fragen, wie die Beröaner (Apg. 17,11) und selbst zu bestimmen, dies war der Geist des "historischen Adventismus". Jede Anstrengung heute, solche Aktivitäten zu unterdrücken, jegliches exegetisches Studium und die Verkündigung von Prophetie aufzugeben, ist dem „historischem Adventismus“ fremd. Es ist vielmehr aus der Geschichte erkennbar, dass sich die Geschichte der Juden wiederholt. Dieser Fluch steht im Talmud der Juden;

Zitat: „Mögen die Knochen der Hände und die Knochen der Finger von dem verfaulen und sich zersetzen, der die Seiten aus dem Buch Daniel nimmt, um die Zeit von Daniel 9,24-27 herauszufinden. Und möge sein Gedächtnis verrotten und sein Gesicht auf der Erde für immer verschwinden.“ (Talmud der Juden, S. 978, Teil 2, Linie 28) Auf ähnliche Weise hat die Generalkonferenz der Siebenten Tags Adventisten heute das Studium von Daniel 12 verboten, als die offenbarten Wahrheiten abgelehnt wurden.

Der Ausdruck "Adventismus" beinhaltet den Advent (Wiederkunft) und steht für die Naherwartung. Der Ausdruck "historisch" beinhaltet nicht nur die Geschichte der Pioniere von 1844, sondern alles, was die Wurzeln betrifft, aus denen sie kamen. "Historischer Adventismus" ist mit dem Glauben der Patriarchen verknüpft, den wahren Übrigen des Israels in jedem Zeitalter, dem Christentum in seiner Reinheit und Reformation. Das Volk Gottes ist eine Familie, die im Himmel vereint sein wird. Eine Einstellung des Glaubens und der Liebe und ein "sich sehnen" nach vorangehender Wahrheit, gekennzeichnet von einer gesamten Bewegung zum Himmel hin.